

# Amazonia: Fnf Jahre im Epizentrum der E-Commerce-Revolution

Von James Marcus

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1684027 in BcherVerffentlicht am: 2006-06-02Abmessungen: 8.27 x .91b x 5.67l, Einband: Gebundene Ausgabe260 Seiten | File size: 51.Mb

**Von James Marcus : Amazonia: Fnf Jahre im Epizentrum der E-Commerce-Revolution** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Amazonia: Fnf Jahre im Epizentrum der E-Commerce-Revolution:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unterhaltsam mit HintergrundwissenVon Martin RungeEin sehr unterhaltsames Buch, das einen Einblick in das Unternehmen gewhrt. Man begleitet James Marcus auf seinem Karriereweg, vom Einstellungsgesprch, [] ber seine

langjährige Redaktionstätigkeit bis hin zu seinem Ausstieg. Die Veränderung von als start-up bis hin zum Multimillionen-Unternehmen wird sehr deutlich. Man bekommt ein Gefühl für den Charakter von Jeff Bezos, dem Gründer von und von der Euphorie der e-commerce-Bewegung, aber auch von dem Wandel der Unternehmenskultur und dem zunehmenden Abstumpfen von James Marcus gegenüber seiner Arbeit. Ein Buch voller Infos und Anekdoten der Entstehungsgeschichte. Mir hat das Buch gefallen. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. s goldgrberzeit Von thankyouforthemusicjames marcus' buch hat mein bild von verndert. da ich zur zeit von s grundung noch gar nicht online war, hatte ich keine ahnung, dass frher noch so mit einer "wir-sind-nicht-nur-verkufer"-ideologie aufgeladen war und redaktionelle inhalte produzierte wie ein magazin. marcus erzht ganz unterhaltsam von den pionieren, die sich in das abenteuer gestrzt haben und dabei ganz unverhofft millionre wurden, sich spter aber von horden von nachwuchsmanagern verdrngen lassen mussten. er geht dabei wenig auf technische und wirtschaftliche details ein, gibt vielmehr die stimmung wieder, die whrend s verschiedenen entwicklungsstadien herrschte und lsst dabei auch sein privatleben nicht aus - wobei aber der leser im ungewissen gelassen wird, ob seine ehe wegen seiner berstunden bei gescheitert ist oder aus einem anderen grund. auch bei den arbeitskollegen von marcus mchte man manchmal noch mehr wissen - wo marcus wohl nicht mehr geschrieben hat, um diese zu schtzen.. insgesamt ein interessantes buch, das gekonnt geschrieben ist - was man ja von einem angestellten eines internetunternehmens nicht unbedingt erwarten kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als das Internetgeschft laufen lernte.. Von Zwerg Zwetschge und sich natrlich gleich ein paar mal auf die Nase legte.. Diese Geschichte liest man in James Marcus Buch ber die Anfangszeit des bekannten und geschtzten Unternehmens in den USA Ende der 90er Jahre. James Marcus war dort u.a. auch fr Rezensionen zustndig und hat als professioneller Literaturkritiker Bcher besprochen und Empfehlungen abgegeben, nebenbei hat er anfangs auch noch beim Einpacken u.. geholfen. Das Buch ist sehr heiter zu lesen, auch in Hinblick auf die Darstellung amerikanischer Firmenkultur, wobei diese ja, wenn man dem Buch vertrauen darf, schon manchmal die Neigung hat, ins Kafkaeske abzurutschen. Spannend ist es auch zu sehen, wie aus dem Verhalten der Kunden gelernt wurde und was sich im Endeffekt als Top oder Flop erwiesen hat. Das Buch ist witzig mit vielen oft geistreichen Verweisen in die amerikanische Literatur geschrieben, aber manchmal hat es auch seine Lngen, wenn ber gerissene Schneeketten oder soziale Beziehungen zu lange philosophiert wird, wirkt es etwas zu geschwztig. An der bersetzung, die sonst ziemlich gut geschrieben ist, hab ich auch noch was zu nrgeln: chemical plants sind nicht etwa "chemische Pflanzen" (S.133) sondern.. genau.. Oder ein Patrizier-Dialekt?(Seite wei ich nicht mehr, was soll das sein? Gesamt gesehen kann ich das Buch empfehlen, fr jeden der an Wirtschaftsgeschichte etc. interessiert ist, aber auch sonst ist es spannende und lustige Unterhaltung.

ber den Autor und weitere Mitwirkende James Marcus arbeitete von 1996 bis 2001 bei .com, schrieb unzhlige Buchkritiken und interviewte unter anderem Susan Sontag, Salman Rushdie, Toni Morrison und Gore Vidal. Fr seine Arbeit als bersetzer wurde er mehrfach ausgezeichnet. Seine Texte erscheinen unter anderem im Atlantic Monthly, der Washington Post Book World und der New York Times Book . James Marcus lebt und arbeitet in New York City.